

Vorlage Nr. 101.17.670

**Ausbau Friedrich-Ebert Straße
von Goethestraße bis Ständeplatz**

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Christof Nolda

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Planung für den Straßenausbau in der Friedrich-Ebert-Straße im Abschnitt von Goethestraße bis Ständeplatz zu.“

Begründung:

Die Straßenbaumaßnahme in der Friedrich-Ebert-Straße ist Bestandteil des 'Fördergebietes Aktive Kernbereiche Friedrich-Ebert-Straße' zur Verbesserung der städtebaulichen Situation sowie der Verkehrsverhältnisse in der Friedrich-Ebert-Straße und in der Goethestraße/Germaniastraße. Die Stadt Kassel und die Kasseler Verkehrsgesellschaft AG (KVG) planen hier gemeinsam die verkehrstechnische Verbesserung und die städtebauliche Aufwertung der Straßenräume.

Die vorliegende Entwurfsplanung stützt sich auf das Konzept der Vorplanung aus dem Jahr 2009, die von der Stadtverordnetenversammlung am 5. Oktober 2009 im Grundsatz beschlossen wurde. Die jetzige Maßnahme ist der zweite Bauabschnitt des Gesamtprojektes. Der gesamte Straßenumbau ist der zentrale Baustein für die Quartiersentwicklung rund um die Friedrich-Ebert-Straße. Dem Stadtverordnetenbeschluss folgend wird die Entwurfsplanung für den zweiten Abschnitt hiermit gesondert zur Abstimmung vorgelegt.

Dem Planungsergebnis vorausgegangen sind intensive Vorabstimmungen mit den Anwohnern und Geschäftsleuten, den betroffenen Ämtern, den beteiligten Leitungsträgern und der KVG. Die Ortsbeiräte Mitte und Vorderer Westen wurden regelmäßig über den Projektstand informiert. Am 13. September 2012 hat der Ortsbeirat Vorderer Westen die Planung zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Mitte hat die Planung am 25. September 2012 einstimmig beschlossen. Die Bau- und Planungskommission und der Magistrat haben in ihren Sitzungen am 27. September 2012 und 8. Oktober 2012 der Vorlage zugestimmt.

Die Finanzierung der städtischen Straßenausbaumaßnahme erfolgt über GVFG/FAG-Mittel, Städtebauförderprogramm 'Aktive Kernbereiche', KAG-Straßenbeiträge sowie Eigenmittel der Stadt Kassel.

Das Gesamtprojekt „Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße und Goethe-/Germaniastraße“ ist auf der Grundlage der Vorplanung im Haushalt 2010 und durch die Investitionsnummer 660 6130 122 im Finanzplan von 2012 bis 2015 veranschlagt. Der Kostenanteil der KVG wird noch in einer Vereinbarung zwischen der Stadt Kassel und der KVG festgelegt. Eine verbindliche Kostensumme, die Maßnahmen- und Kostenanteile von der Stadt Kassel und der KVG und die Höhe der einzelnen Finanzierungsanteile werden aktuell erarbeitet und stehen noch nicht fest. Als vorläufiger gemeinsamer Kostenansatz von der Stadt Kassel und der KVG kann derzeit von ca. 10 – 11 Mio. € ausgegangen werden.

In einem Abstimmungsgespräch zwischen dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMVWL), der Stadt Kassel und der KVG am 25. Januar 2011 wurde vom HMVWL die Förderfähigkeit festgestellt und seitens des HMVWL deutlich gemacht, dass die Maßnahme als landesbedeutsam angesehen wird und somit eine hohe Priorität zugewiesen bekommt, so dass der

Stadt Kassel für 2014 eine Förderung aus dem GVFG/FAG-Programm im benötigten Umfang in Aussicht gestellt werden kann. Damit können diese Mittel parallel zu den zeitlich befristeten Städtebaufördermitteln eingesetzt werden.

Die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme ist ab 2014 bis Ende 2015 geplant. Die Leitungsarbeiten in der Friedrich-Ebert-Straße sowie im engeren Umfeld haben bereits begonnen und dauern bis Ende 2013 an.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister